

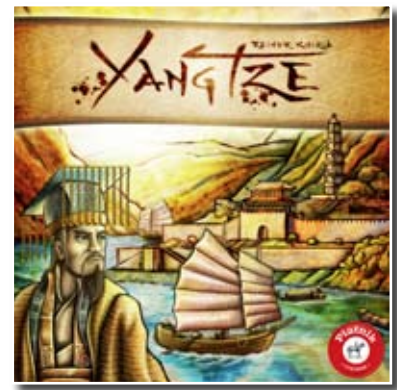


Familien Spiele stehen auch diesen Frühling im Zentrum unserer Ausgabe und so wie es aussieht, sprießen sie wieder sehr zahlreich und mannigfaltig. Dem wollen wir natürlich nicht nachstehen und präsentieren gleich über ein Dutzend Vertreter aus dieser größten Spielekategorie, gruppiert jedoch in keineswegs willkürlich zusammengestellten Gruppen, sondern in auf Klassikern basierende, anspruchsvollere oder – und damit starten wir gleich los – Vertreter, die sich thematisch rund um den Globus ansiedeln. Letztere sind damit vielleicht sogar mit dem Potential ausgestattet, in Spiel-technisch noch weniger erschlossene Regionen der Erde unter Millionen, ja sogar Milliarden vielleicht die Welle der Brettspiel-Begeisterung, insbesondere für die sogenannten „German-style“ oder „Euro-Games“ überschwappen zu lassen.

Dem unser Cover zierenden **Yangtze** darf dies getrost unterstellt werden, spielt doch der längste Fluss Asiens heute noch und mehr als in der Zeit der Dynastien im Selbstverständnis der Chinesen eine große Rolle. Der thematische Link zu dem stimmigen Handels- und Versteigerungsspiel für Familien- und Freundesrunden, die auch ein wenig kaufmännisches Talent mitbringen, wäre somit gegeben; (Spiel-Bericht-)Link dazu unter www.frisch-gespielt.at



Wohl ganz bewusst hat bereits 2013 ein moderner Klassiker ein starkes Zeichen in solcher Weise gesetzt und eine entsprechende Themen-Serie samt eigenem Logo gestartet. In der Südsee nahm **Carcassonne** seinen Anfang und ließ uns auch schon in den Rockies nach Gold schürfen. Nun steht der südliche Teil Amerikas im Blickpunkt und es dreht sich alles um den Amazonas. Leinen los!



FCG online

HANS IM GLÜCK: CARCASSONNE AMAZONAS von K.-J. Wrede

WETTPADDELN IM REGENWALD

Wir greifen zum Paddel und erkunden das Gebiet rund um den Amazonas mit seiner vielfältigen Tierwelt, wo die Gewohnheiten der Kaimane, Tukane, Raubkatzen und Piranhas darauf warten, studiert zu werden. Auch laden kleinere Seitenarme zum Abzweigen ein, wollen Dörfer erforscht und Früchte gesammelt werden – doch im Zentrum steht die Flussthroughfahrt!

Mit insgesamt 65 Landschaftsplättchen lassen wir wohl eigentlich ausgehend von einem der Quellflüsse des Amazonas, dem Río Marañón oder Río Ucayali, die noch mehr Fluss- und noch nicht See-Charakter haben im Gegensatz zum Amazonas, eine prachtvolle Flusslandschaft im Regenwald Amazoniens entstehen. Und dabei punkten wir gleichzeitig durch altbewährtes Platzieren der Meeples, indem wir Seiten-Arme oder Dörfer erweitern und abschließen, oder eines der beiden Camps errichten um am Spielende entsprechend der Tierzahl in diesem Dschungelgebiet zu punkten. Oder man fährt vorne weg den Haupt-

fluss entlang und punktet regelmäßig beim Platzieren der neuartigen Fluss-Erweiterungs-Plättchen. Das Beste dabei: man muss es nicht selbst legen um zu punkten – vorneweg muss man „lediglich“ sein. Das gelingt aber nur über Bootssymbole, die auf Nebenfluss-Plättchen auftauchen können oder – und genau das stellt uns immer wieder vor ein Dilemma – durch Nicht-Setzen eines Meeples oder Camps. Leicht fällt dies – und wirkt ganz nebenbei Frustmindernd bei vermeintlich fehlendem Nachziehg Glück – wenn mit dem Plättchen kaum gepunktet werden kann oder es einem bereits gesetzten Meeple zu weiteren Punkten verhilft. Doch was, wenn das Meeple-Setzen lukrativ wäre? Lohnt sich der Verzicht? Bringt die Schlusswertung genug und baue ich vielleicht meinen Vorsprung auf ein scheinbar uneinholbares Niveau aus? Der Druck, das Boot weiter flussabwärts voranzutreiben, ist definitiv spürbar ... und berechtigt!

* wer nur eine Carcassonne-Erweiterung im Sinn hat

FAZIT

9/8*

THOMAS BAREDER

